

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: Agrar- und Ernährungswirtschaft

Gastuniversität: Universitat Politècnica de València

Studienjahr: Sommersemester 2020

Aufenthaltsdauer: von 27.01.2020 bis 08.07.2020

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website des Zentrums für Internationale Beziehungen zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

ja

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

Mein Erasmus-Semester in Valencia war leider coronabedingt nur bis Mitte März physisch an der Gastuniversität UPV möglich. Danach habe ich es per E-Learning von Wien aus fortgesetzt. Dennoch habe ich in Valencia fast zwei Monate verbracht und kann aus dieser Zeit bereits aus wertvollen, tollen Erfahrungen schöpfen.

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration

Valencia ist meiner Meinung nach eine tolle Stadt, um dort ein Erasmus-Semester zu verbringen! Die Stadt durchzieht ein 9 Kilometer langer Grünstreifen und es gibt viele Parks. Architektonisch hat Valencia auch einiges zu bieten. Es gibt ein vielfältiges kulturelles Angebot. Viele Konzerte, Museen und Kinos kann man kostenlos oder mit sehr günstigen Eintrittsen besuchen. Die kulinarische Landschaft Valencias ist auch vielfältig und Essen gehen ist meist sehr leistbar!

Außerdem liegt Valencia am Meer und von der Stadt aus sind viele spannende Ausflugsziele erreichbar. Allein die Zugfahrt aus der Stadt hinaus ist meiner Meinung nach spektakulär, da die Stadt von vielfältigen landwirtschaftlichen Flächen umgeben ist.

Valencia ist eine radfreundliche Stadt, es gibt ein toll ausgebautes City-Bike Netz und viele Radwege. Nur die öffentlichen Verkehrsmittel fand ich relativ schwach ausgebaut (wobei Wien natürlich auch überdurchschnittlich toll öffentlich angebunden ist).

Leider war ich eben nur knappe zwei Monate vor Ort, daher hatte ich nicht genug Zeit, um tiefergehende Freundschaften mit Valencianern zu schließen oder einen etwas genaueren Eindruck des „Valencianischen“ zu erhalten. Mir ist aber schon aufgefallen, dass es nicht allzu einfach war, mit Studenten aus Valencia Kontakt aufzubauen. Da es in Valencia eine sehr große Erasmus-Community gibt, ist es sehr leicht, andere Erasmus-Studenten kennen zu lernen, da gibt es ein großes Angebot. Ich hatte aber eben den Eindruck, dass es auf der Uni nicht allzu leicht war, sich in bestehende Freundeskreise von Valencianern zu integrieren.

2. Unterkunft

Es gibt ein großes Angebot an WG-Zimmern in UNI-Nähe (z.B. Benimaclet, Blasco Ibáñez). Die Miete pro Monat beträgt im Schnitt in etwa zwischen 200 und 300 Euro. Die angebotenen Zimmer sind meist für Erasmus-Studenten und der Vermieter wüffelt die Studenten zusammen. Es kommt selten vor, dass WG-Mitbewohner nach einem/r neuen Mitbewohner/in suchen.

Achtung! In Valencia gibt es immer wieder Wohnungsbetrug- also beispielsweise Fake-Anzeigen, oder Zimmer, die dann gar nicht so ausschauen, wie sie beworben werden. Es gibt zu diesem Thema auch einiges an Informationen, da würde ich mich im Vorhinein gut informieren. Auf jeden Fall sollte man niemals einen Pass-Scan und Geld im Voraus senden, wenn man die Wohnung noch nicht gesehen hat, beziehungsweise sich an die Empfehlungen der Uni oder von den Info-Homepages zum Thema Rental Scam in Valencia halten.

Ich wollte nicht in einer Erasmus-WG wohnen, sondern mit Einheimischen, bzw mit in Valencia dauerhaft wohnhaften Menschen zusammenleben. Meine WG habe ich über Facebook gefunden und mein Zimmer wurde als eine von wenigen Ausnahmen von den Mitbewohnern selbst ausgeschrieben. Ich war sehr zufrieden dort und fand es schade, durch Corona so früh wieder abreisen zu müssen!

Alternativ gibt es auch Online Plattformen wie etwa „Badi“, über welche man auch etwas personalisierter nach Mitbewohnern und WG-Zimmern suchen kann.

3. Kosten

Wie bereits erwähnt bietet Valencia viele günstige, tolle Angebote für Studenten. Wenn man sich etwas genauer umschaut findet man tolle kulturelle Angebote, Restaurants, Bars und Konzertlokale, die für das kleine Geldbörserl viel zu bieten haben! Auch in der Clubszene gibt es hier ein tolles Angebot.

4. Beschreibung der Gastuniversität

Die Universität Politècnica de València ist eine tolle Uni, um dort das Erasmus-Semester zu verbringen! Der Campus ist sehr groß und bietet viel. So gibt es viele sehr preiswerte Kantinen, eine schöne große Bibliothek zum Lernen, Freizeitangebote und ein sehr großzügiges Sportangebot, welches für wenig Geld ein ganzes Semester genutzt werden kann!

Was das Lehrveranstaltungsangebot betrifft, kann man auch aus vielen Fächern wählen. Für mich war es ungewohnt mit den Professoren per Du zu sein, aber das habe ich schnell umgestellt.

5. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase

Nach der bestätigten Annahme an der Gastuniversität wurde ich per Mail von dem International Office meiner Fakultät über das Lehrveranstaltungsangebot informiert und sollte mir daraus meine gewünschten schon recht frühzeitig wählen, damit mein Platz dort gesichert war. Das meiste an Formalitäten wurde dann vor Ort über das International Office abgewickelt und war recht einfach. Die Orientierungsphase fand ich eher oberflächlich, ich habe mich eher hauptsächlich selbstständig und durch Fragen an andere Studenten zurechtgefunden.

6. Kursangebot und besuchte Kurse

Ich habe folgende Kurse abgeschlossen:

Component ⁵ code ⁴ (if any) ³	Component title at the Receiving Institution ⁴ (as indicated in the course catalogue) ³	Semester ⁴ [e.g. autumn/spring; term] ³	Number of ECTS credits to be awarded ⁵ by the Receiving Institution upon successful completion ³
13695 ³	International Seminars in Life Sciences II ³	spring ³	10,00 ³
11243 ³	Creación de empresas en el ámbito alimentario ³	spring ³	4,50 ³
13459 ³	SPANISH IV GENERAL (B) B2 ³	spring ³	4,50 ³
			Total: 19,00³

In der LV International Seminars halten internationale Professoren interessante Vorträge zu aktuellen Themen aus ihrem Fachgebiet. Anschließend muss ein Report darüber verfasst werden.

In „Creación de empresas en el ámbito alimentario“ haben wir innovative Start-Ups im Lebensmittelbereich analysiert und haben am Ende selbst einen Businessplan für ein selbst kreierte Start-Up erstellt. Das war meiner Meinung nach eine sehr spannende Lehrveranstaltung!

Der Spanischkurs hätte meiner Meinung nach didaktisch besser aufbereitet sein können, aber ich habe dennoch einen Fortschritt in meiner Sprachkompetenz feststellen können

7. Akademische Beratung/Betreuung

Bei Fragen oder Unklarheiten konnte man unter der Woche täglich bis 12 Uhr zum International Office gehen. Dort wurde man kompetent betreut.

8. Resümee

Valencia ist meines Erachtens nach eine sehr gut geeignete Stadt für ein Erasmus-Semester! Große kulturelle Vielfalt, köstliches Essen, leistbares Wohnen und Leben, viel Grünfläche, Meer, toller Uni-Campus- was will man mehr! 😊

Ich möchte am Schluss noch anmerken, dass Valencia eine Großstadt ist- demnach dauert es etwas länger, um sich gut orientieren zu können- in einer Kleinstadt kennt man sich vermutlich schneller aus wo was ist, kommt schneller von A nach B und hat eine kompaktere Community. Man hat in Valencia also wenn man beispielsweise nicht in Uni-Nähe wohnt längere Anfahrten und es ist nicht alles in der Nähe. Das ist also eine Frage der Priorität- ob man Großstadtflair haben möchte oder eine überschaubare Kleinstadt bevorzugt.